

Die verkehrsmäßige Erschließung der neuen Wohngebiete in Magdeburg und Stendal, die eisenbahn- und straßenseitige Erschließung des Industriegebietes im Raum Stendal sowie der Neubau der Eisenbahnbrücke und die Fortführung des Strombrückenzuges in Magdeburg sind zu gewährleisten. Das Tankstellennetz ist zu erweitern, das Tanklager in Magdeburg zu rekonstruieren und ein Tanklager zu errichten. In Magdeburg ist mit dem Aufbau neuer Kapazitäten zur Verbesserung der fernmeldetechnischen Versorgung zu beginnen. Zur Verbesserung der Rundfunkversorgung der Bevölkerung im Mittelwellenbereich ist die Senderkapazität zu erweitern.

Der *Bezirk Neubrandenburg* hat durch die weitere Intensivierung und den schrittweisen Übergang zu industriemäßigen Produktionsmethoden in der Landwirtschaft sowie durch den Ausbau der Nahrungsgüterwirtschaft vor allem einen bedeutenden Beitrag zur Gewährleistung der Versorgung der Bevölkerung der DDR mit Nahrungsmitteln und zur Stärkung der Rohstoffbasis der Volkswirtschaft zu leisten. Deshalb sind die Getreide- und Mischfuttererzeugung, die Erzeugung von Zucker und Dauergemüse sowie die Produktions- und Verarbeitungskapazitäten für Fleisch und Milch zielgerichtet zu intensivieren und zu erweitern.

In der landwirtschaftlichen Produktion besteht vorrangig die Aufgabe, die Bodennutzung und die pflanzliche Produktion zu intensivieren. Das Ertragsniveau in der Pflanzenproduktion ist bis 1980, gerechnet in Getreideeinheiten, auf rd. 43-46 dt je Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche bei einem Getreideertrag von ca. 39-40 dt je Hektar zu erhöhen. Dazu ist die Erweiterung des Ackerlandes um rd. 10 Tsd. ha durch Umwandlung von Grünland und die Steigerung der Hektarerträge bei Getreide, Kartoffeln, Zuckerrüben, Ölfrüchten und Gemüse erforderlich. Bei Kartoffeln ist eine bedarfsgerechte Produktion zu gewährleisten. Die Qualität von Speiseware sowie Pflanzgut ist wesentlich zu erhöhen.

Die Vertragsverpflichtungen sind in hoher Qualität zu erfüllen.

Die vorhandenen natürlichen Wasserressourcen sind für den Einstau, für die Bewässerung und vor allem für die Beregnung zu nutzen. Zur Sicherung des Wasserbedarfs sind speicherwirtschaftliche Maßnahmen durchzuführen.

In der Tierproduktion ist durch Leistungssteigerung je Tier schwerpunktmäßig die Produktion von Schlachtvieh, insbesondere durch die Entwicklung der Rindermast, sowie die Milchproduktion zu erhöhen. Bei der weiteren Intensivierung und der Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen sind in stärkerem Umfang vorhandene Stallanlagen der Milchviehhaltung und Jung-rinderaufzucht zu rationalisieren.

Zur Sicherung einer steigenden Schlachtviehproduktion ist die Schweinezucht- und -mastanlage Hasleben fertigzustellen. In der Industrie kommt es vor allem darauf an, die Nahrungsgüterindustrie und Lagerwirtschaft in Übereinstimmung mit dem wachsenden Aufkommen der Landwirtschaft weiter auszubauen.